



WEIHENSTEPHAN • TRIESDORF
University of Applied Sciences

Landwirtschaftliche Nutzpflanzenkunde

LT3 - Wintersemester 2025/26

Prof. Dr. Carl-Philipp Federolf

24.11.2025

Beispielfragen Getreide

- Wo sind die meisten Getreidearten heimisch und wann wurden Sie in Kultur genommen?
- Was sind Sekundärgetreide?
- Worin unterscheiden sich unterschiedliche Weizenarten?
Nennen Sie jeweils ein Beispiel
- Was ist eine Vese?
- Wie verhält sich die Saatstärke des Einkorns in relation zum Winterweizen?

- Wo wird Dinkel in Deutschland vorwiegend angebaut?
- Ist Dinkel wirklich ein „Ur-Weizen“?
- Welchen produktionstechnischen Vorteil hat Dinkel gegenüber Weizen?
- Bei der Aussaat von Spelzgetreide müssen Sie worauf achten? Warum?
- Was bilden Getreide bei zu tiefer Ablage und welche Folgen für den Ertragsaufbau hat das?

- Nennen Sie die Ertragskomponenten im Weizenanbau und zeigen Sie an beispielhaften Werten eine Ertragsschätzung
- Beschreiben Sie das Düngefenster nach Rimpau
- Wie hoch ist die weltweite Getreideernte pro Jahr?
- Was ist die Bruttonprimärproduktion?
- Wieso beeinflusst das Dampfdruckdefizit die Photosyntheseeffizienz? Wie passen Pflanzen sich an?
- Was ist ein Problem bei der Modellierung des Pflanzenwachstums und führt häufig zu Fehlern?

- Beschreiben Sie den Begriff „Yield Gap“.
- Die Anbauflächen der Getreidekulturen in Deutschland sind relativ konstant. Wo liegen die folgenden in etwa in den vergangenen Jahren:
 - Winterweizen
 - Wintergerste
 - Mais
 - Winterraps

- Warum schwankt der Anbauumfang von Sommerweizen recht stark?
- Nennen Sie 5 Verwertungsmöglichkeiten für Getreide und jeweils ein wesentliches Qualitätsmerkmal dazu

1.	_____	_____
2.	_____	_____
3.	_____	_____
4.	_____	_____
5.	_____	_____

1. Wieviel Getreide braucht ein Mensch pro Tag zum Überleben?
2. Wieviel Weizen wird global pro Jahr geerntet?
3. Wie ist das Preisverhältnis iPhone zu Weizen?

- Der Eiweißgehalt des Getreidekorns ist das Ergebnis aus folgenden vier Faktoren:
 - _____
 - _____
- Aus welchen drei wesentlichen Bestandteilen besteht ein Getreidekorn?
- Welchen Mindestabstand in der Drillreihe sollten Sie bei der Weizenaussaat bedenken?

- Nennen Sie vier pflanzenbauliche Vorteile der Einzelkornsaat im Getreideanbau:
- Warum macht eine Herbsdüngung zu Winterweizen in der Regel keinen Sinn?
- Wo spielt der Roggenanbau weltweit eine Rolle?
- Nennen Sie eine Pilzkrankheit, die wir stets mit dem Roggen in Verbindung bringen
- Nennen Sie vier wesentliche Qualitätsparameter für Braugerste:

- Worin liegen die wesentlichen Unterschiede zwischen Zweizeiligen und Mehrzeiligen Wintergersten bei Anbau und Kornqualität?
- Das Gerstengelbverzweigungsvirus kann im Getreidebau erhebliche Schäden verursachen. Welche anbautechnischen Maßnahmen können Sie zur Vermeidung empfehlen?
- Zur Verminderung der Ackerfuchsschwanzpopulation gibt es bei der Wintergetreideaussaat welches wesentliche Werkzeug?

- Die Inhaltsstoffe der Körner verschiedener Getreidearten unterscheiden sich zum Teil erheblich. Welcher Parameter ist mit dem Hafer besonders verknüpft und wie?
- Welche Getreidearten sind für ihren β -Glucan-Gehalt bekannt
- Welche Fruchtfolgebesonderheit wird mit dem Hafer als einzigem Getreide verbunden?
- Warum schlagen sich die Zuchtfortschritte nicht in einer Steigerung des Haferertrages wieder?
- Haben Sommergetreide grundsätzlich keinen Vernalisationsbedarf?

- Welches Ungras ist besonders im Haferanbau problematisch? Und was macht es besonders lästig?
- Diskutieren Sie in Kürze warum oder warum nicht Triesdorf ein geeigneter Standort für den Anbau von Winterhafer ist.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit